

# Kommissionsverlag der Wohler'schen Buchhandlung in Ulm.

[26241]

Soeben erschienen laut Circular:

## Das Buch der Reklame. Geschichte, Wesen u. Praxis der Reklame

von

**Rudolf Cronau.**

Mit vielen Illustrationen.

Zweites und drittes Tausend.

5 Abtheilungen in einem Bande. 30 $\frac{1}{2}$  Bogen gr. 8°. Geheftet 5 M.;  
gebunden 6 M.

Einzelne Abtheilungen geheftet 1 M.

Die Verbreitungsfähigkeit dieses Buches, von welchem binnen einem Monat ein  
Neudruck nötig geworden, darf wohl als erwiesen gelten.Denjenigen Handlungen, welche sich anscheinend durch die Fremdartigkeit des  
Themas zu irrthümlicher Beurteilung des Buches mögen haben verleiten lassen, erlaube ich  
mir nachstehende Besprechung der „**Nachener Zeitung**“ vom 11. Mai d. J. vorzuführen:

„Das Buch der Reklame von Rudolf Cronau. Ulm 1887. Wohler'sche Buchhandlung. — Der Umfang des Buches deutet an sich schon darauf hin, daß die Reklame im eigentlichen Sinne, wie wir sie verstehen, die Anpreisung der Gegenstände des Handels- und Geschäftsverkehrs nur einen Bruchteil der Darstellung ausmachen kann, und schon wenn wir nur flüchtig durchblättern, drängt sich uns die Beobachtung auf, daß hier kaum eine Beziehung des Lebens aller Welten und Völker vergessen ist, keine, aus deren Darlegung nicht das Gebäu des Lebens hier und da mit hölzernen Schienen statt mit Knochen, mit einem rostigen Draht statt mit lebenden Muskeln zusammengefügt erscheine, keine, die in des Verfassers Weise nicht laut predigte, wie sehr die Welt ein Komödienhaus ist, in der es nicht nur lächerliche, sondern auch höchst viele bedauernde ja betweinenswerte Narren giebt. Rudolf Cronau hat viele Städte, Länder und Völker gesehen und konnte so in umfassendstem Maße vergleichende Völkerkunde treiben; von seinen Reisen ist er nicht als ein Bewunderer des Menschengeschlechts heimgekehrt. Alles bedarf nach seiner Anschauung der Reklame, das den Menschen Ehrwürdigste wie das Profanste; alle Reklame übertreibt und dient zur Irreführung; nur eine Reklame besteht vor seinem Urtheil, die pure, ehrliche Geschäftsreklame, welcher man auch im voraus, wie gesagt, allein sein Buch gewidmet glaubt. Seine Anschauungsweise deckt sich so ziemlich mit derjenigen Webers in seinem „Demokrit“, den nachgelassenen Papieren eines lachenden Philosophen, der allen Gestalten den täuschenden Glitter und Tand abreißt, wobei häufig genug allerdings der dadurch verdeckte gute Kern verletzt wird; es ist die Anschauung eines Mannes von grundsätzlich geistiger Selbstständigkeit, die den Umständen gemäß durchweg als Negation hervortritt, für die weder die *dei majorum* noch diejenigen *minorum gentium* etwas gelten. Das Buch ist in einheitlichem flüssigen Stile gehalten, in seinen einzelnen Theilen den jüngsten Zeiten angepaßt, wonach es, wenn nicht der ersterwähnte Vorzug eine Thatsache wäre, scheinen könnte, mindestens ein paar Schriftsteller müßten mit ihren encyclopädischen Kenntnissen an eine letzte Revision gegangen sein. Bei aller Kürze einzelner Abschnitte kann man dem Verfasser gründliche Studien nicht absprechen, deren Früchte aus allen Ecken der Welt zusammengeholt und passend verwertet sind. Zahlreiche Illustrationen, größtentheils gute Originale, sind durch das Ganze zerstreut.“

Aus dem hier Gesagten dürfte die Originalität und inhaltliche Bedeutung des Buches hinreichend erkannt werden können. Dasselbe ist nicht im entferntesten ein „Nachwerk“ wie so viele litterarische Produkte der Neuzeit; es ist ein ernstgemeintes, wenn auch humorstrophendes Buch, das nicht bloß dem geschäftstreibenden, sondern dem ganzen gebildeten Publikum volles Interesse abnötigt.

Der außergewöhnlich billige Preis, 5 M für das geheftete, 6 M für das gebundene, an 500 Seiten starke Buch, ist dem Absatz sehr förderlich.

Geheftet à cond., gebunden, sowie einzelne Abtheilungen (Hefte) nur fest, bezw. bar.

Ulm, 23. Mai 1887.

Wohler'sche Buchhandlung  
(Hugo Riesewetter).

## [26242] Der Kulturkämpfer.

Herausgegeben von Otto Glagau.

Heft 135.

Das neue Leipzig und seine Universität. — Das verjudete Frankreich.

Fünfter Abdruck.

Heft 136.

Das Avancement in der Preussischen, Oesterreichischen und Französischen Armee. — Die Börse im Jahre 1886.

Zweiter Abdruck.

Heft 137.

Die Berliner Judenenschaft. — Jüdische Kaufleute. — Jüdische Buchhändler. — Jüdische Schriftsteller. — Jüdische Dichter. — Jüdische Musiker. — Jüdische Schauspieler. — Jüdische Maler. — Jüdische Baumeister. — Jüdische Apotheker. — Jüdische Ärzte. — Jüdische Rechtsanwälte. — Jüdische Richter. — Jüdische Commerzienräthe. — Jüdische Edelleute. — Boedel, der „Antisemit“ im Reichstag.

Zweiter Abdruck.

Heft 138.

Umbildung der Landrathsämter in Preußen. — Miquel und Bennigsen wieder auf dem Plan. — Aus dem Auswärtigen Amt. — Neu-Germanien in Süd-Amerika.

Jedes Heft 60  $\frac{1}{2}$  ord., 42  $\frac{1}{2}$  bar.

Wir können nur bar abgeben und liefern auch gemischt 11/10, 20/18, 34/30.

Berlin SW., Bergmann-Strasse 108.

Expedition des Kulturkämpfer (Otto Glagau).

Nur auf Verlangen!

[26243]

Zum Vertrieb erhielt ich:

Burmeister, Atlas de la description physique de la république Argentine. Sect. II. Mammifères. Livr. III. Osteologie der Gravigraden. 1. Abth. Scelidotherium und Mylodon. Pars 1. Ladenpreis 12 M ord., 9 M bar.

Fortsetzung ist versandt. Weiteren Bedarf bitt ich zu verlangen.

Halle, Mai 1887.

Ed. Anton.

## Für Skandinavien-Fahrer

[26244] empfehle ich das in meinem Verlage erschienene, allseitig empfohlene:

## Reise durch Skandinavien

von

Karl Kaiser.

Mit 10 Karten und Illustrationen.

Preis brosch. 3 M ord., 2 M 25  $\frac{1}{2}$  no., 2 M bar; geb. 4 M ord., 3 M bar.

Hochachtungsvoll

Barmen, im Mai 1887.

D. B. Wiemann.

[26245] In meinem Kommissionsverlage erschienen soeben:

## Geschichte

## der Stadt Goldberg in Schlesien

von L. Sturm,

Haupt- und Musiklehrer.

Bfg. 1. 50  $\frac{1}{2}$  ord., 38  $\frac{1}{2}$  bar.

Das Werk, welches in 10–12 Lieferungen erscheint, wird nur bar abgegeben.

Goldberg i/Schl.

Carl Obst.